

REFERENZRAHMEN KOMPETENZBEREICH SPRACHREFLEXION – Schulstufe 13

Die Schülerin, der Schüler kann

1. Textualitätsmerkmale erkennen

1.1 Elemente der Textorganisation erkennen

Überschriften und Unterüberschriften; Abschnitte; Ankündigungen und Überleitungen; Hervorhebungen, Listen und Aufzählungen; Grafiken, Tabellen, Landkarten, Info-Boxen; Verlinkungen

1.2 Textstrukturen erfassen

Informationsstruktur; Gestaltung des Textes in thematischer Hinsicht: Haupt- und Unterthemen; Absätze; Einleitung und Schluss; Signalwörter* und Übergänge; Textarten; Themen- und Schlussätze

1.3 inhaltliche Referenzen erkennen

Konnektoren z.B. temporal, kausal; explizite Verweise z.B. Verwendung von Zitaten; Rück- und Vorverweise; Substitution z.B. Synonyme, Pronomen, Umschreibung; Wiederholungen und lexikalische oder thematische Wiederaufnahme; thematische Referenz durch Verweise auf zentrale Themen oder Argumente z.B. Dieses Problem ...

2. pragmatische Aspekte** der Sprache erfassen

2.1 kommunikative Intentionen von Aussagen und Texten erfassen

Kontext; Satztyp: Frage, Aussage, Aufforderung; Modalität eines Satzes; Prosodie; Wortwahl; sprachliche Grundhaltung z.B. erzählend, argumentierend, appellierend, informierend; Verschleierungs- und Manipulationstechniken

2.2 kontextabhängige Bedeutungen, Konnotationen und uneigentliche Reden*** erfassen

Ironie; Metaphern und Idiome; indirekte Sprechakte, Assoziationen

3. die semantische und pragmatische Bedeutung morphosyntaktischer Elemente ermitteln

3.1 Zeitformen und Modi benennen und ihre Funktion im Kontext erfassen

3.2 inhaltliche Gesichtspunkte wie Temporalität, Konsekutivität, Adversativität u.a. in Sätzen und Textteilen erfassen

3.3 grammatikalische und inhaltliche Konkordanzen erkennen

grammatische Kongruenz; wiederkehrende Muster und Strukturen; Kohärenz: logische und thematische Zusammenhänge zwischen Sätzen und Absätzen

* siehe Erläuterungen

Erläuterungen:

- * **Signalwörter** sind Wörter oder Ausdrücke, die der Leserin und dem Leser helfen, den Aufbau und die Struktur eines Textes besser zu verstehen. Sie dienen als Orientierungshilfen und zeigen an, wie die verschiedenen Teile eines Textes miteinander verbunden sind. Beispiele für solche Signalwörter und ihre Funktion:
 1. **Einleitung:** *Zunächst, Zu Beginn, Einleitend*
 2. **Aufzählung:** *Erstens, Zweitens, Darüber hinaus, Außerdem*
 3. **Gegenüberstellung:** *Im Gegensatz dazu, Jedoch, Auf der anderen Seite*
 4. **Begründung:** *Weil, Da, Deshalb, Aus diesem Grund*
 5. **Zusammenfassung/Schluss:** *Zusammenfassend, Abschließend, Letztendlich*
- ** **Die pragmatischen Aspekte** unter Punkt 2 beziehen sich darauf, wie Sprache in konkreten Kommunikationssituationen verwendet wird und welche Absichten und Bedeutungen hinter den sprachlichen Äußerungen stehen.
- *** **Uneigentliche Rede** ist eine Ausdrucksweise, bei der ein sprachlicher Gegenstand etwas anderes bedeutet als der Wortlaut besagt.